



Foto: Moia

Machen wegen Corona vorübergehend Pause: die Elektrobusse vom Fahrdienst Moia

Sammeltaxis geht Ende März der Saft aus

Moia stellt seinen Fahrdienst in Hamburg ab 1. April vorübergehend ein

Von MICHAEL NEHER

Social distancing – Abstand halten ist das Gebot der Stunde. Wer von A nach B will steigt lieber ins Auto als in die U-Bahn. Das gilt allerdings bevorzugt für den eigenen Wagen und nicht für andere Mobilitätsangebote.

Mietwagen- und Car-sharing-Anbieter wie z. B. Share Now (Bündnis aus Car2Go und DriveNow) haben es zurzeit schwer. Das gilt auch für den Fahrservice Moia. Die VW-Tochter stellt in Hamburg ihren Beförderungsdienst ab dem 1. April vorübergehend

ein. Damit reagiere das Unternehmen auf die Corona-Krise. Moia zufolge hätte sich die Nachfrage der per App zu buchenden Fahrten drastisch reduziert und würde in den verbleibenden Tagen bis zur Zwangspause noch weiter zurückgehen. Zur Erhaltung der Arbeitsplätze will Moia ab April Kurzarbeit für die rund 900 Mitarbeiter beantragen. Seit dem 15. April 2019 sind die gold-schwarzen Elektrobusse des Ridesharing-Anbieters in der Hansestadt unterwegs. Zuletzt mit mehr als 300 Fahrzeugen.



Die Reifenwechsler allein zu Haus. Der Kunde muss beim Einsatz nicht zwingend dabei sein.

„Am stressfreien Service hat sich auch jetzt nichts geändert“

Gemeinsam mit Tobias Kellinghousen führt Henrik Schön die Geschäfte bei dem Hamburger Start-up, das den mobilen Rädertausch seit nunmehr vier Jahren in der Hansestadt anbietet. Eigentlich müssten die Geschäfte von „Die Reifenwechsler“ trotz oder gerade wegen der Corona-Krise richtig brummen. Das Gegenteil

ist der Fall, wie der 41-jährige Betriebswirt im Interview mit der MOPO beklagt.

MOPO: Es brummt also nicht?
Henrik Schön: Leider stellen wir fest, dass das Konsum- und Buchungsverhalten zurzeit relativ verhalten ist. Wie in fast allen Branchen zählt auch für uns gerade jetzt jeder einzelne Kunde!



Fotos: Peugeot, IMAGO/Westend61

Laut Puls-Umfrage lernen auch immer mehr jüngere Autofahrer die Vorzüge eines eigenen Pkw zu schätzen

Wegen Corona fahren jetzt

Eine aktuelle Studie sieht laut Umfrage verstärkte Autonutzung bei jungen

Von MICHAEL NEHER

Ein Ende der Krise ist noch nicht in Sicht. Das Virus sorgt für Schrecken und Stillstand. Die Vollbremsung des öffentlichen Lebens macht gerade auch dem Autohandel schwer zu schaffen. Neu ist dabei: Co-

rona soll auch beflügeln und für eine Zunahme der Autonutzung sorgen. Zu diesem Ergebnis kommen zumindest die Marktforscher von Puls in ihrer aktuellen Umfrage.

Das Nürnberger Institut hatte 1054 Deutsche zu den Folgen von Corona für die Auto-

mobilitätsbranche befragt. Resultat der repräsentativen Stichprobe: Während in Bus und Bahn die Angst vor Ansteckung mitfährt, geben 55 Prozent der Umfrageteilnehmer an, sie würden jetzt verstärkt von öffentlichen Verkehrsmitteln aufs Auto umsteigen.

Wenn der Reifenwechsler zweimal klingelt



Foto: Die Reifenwechsler

Mobiler Rädertausch am Wunschort – Hamburger Start-up geht trotz Krise mit Nonstop-Service in die Frühlingssaison

Von MICHAEL NEHER

Wenn nicht jetzt, wann dann? Fast alle Läden geschlossen, Hamburgs Straßen leergefegt und für die meisten ist Homeoffice angesagt. Nützt ja nichts. Trotz allem, Corona hin oder her, spätestens bei der anstehenden Zeitumstellung am Sonntag (29. März) wird klar: Der Frühling naht. Und mit dem aufkeimenden Lenz sollten auch schleunigst die Sommerreifen aufgezogen werden. Da passt das Dienstleistungsangebot von „Die Reifenwechsler“ wie die Faust aufs Auge. Das Hamburger Start-up bietet einen mobilen Rädertausch am Wunschort an. Der Service ist 24 Stunden am Tag sieben Tage die Woche buchbar.

Ob zu Hause, in der Tiefgarage oder auf dem Firmen-

parkplatz, das mobile Reifenkommando montiert den passenden Reifensatz dort, wo es der Kunde wünscht. Win-Win gerade in diesen schwierigen Zeiten mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit. Auch weil der Rädertausch mühelos unter freiem Himmel stattfinden kann. Dienstleistungsangebot ohne Kundenkontakt? Ebenfalls kein Problem. Wer den Service bucht, kann vorab auch eine Übergabe oder einen Ablageort für den Autoschlüssel vereinbaren. Sieben Teams sind täglich in der Elbmetropole unterwegs. Der Clou: Nicht nur der Ort kann gewählt werden, sondern auch der Zeitpunkt. Sofern die Slots nicht vergeben sind, kommen die Reifenwechsler sieben Tage die Woche. Die Kernzeiten sind zwischen 8 und 18 Uhr (Sa: 8-15 Uhr) und mit 149 Euro auch am günstigsten. Von

Montag bis Freitag zwischen 18 Uhr und Mitternacht werden 199 Euro fällig, von 0 bis 8 Uhr 249 Euro. Der gleiche Preis gilt auch für den gesamten Sonnabend. Am teuersten ist es sonntags mit 298 Euro. Das Full-Service-Paket umfasst die Abholung der Reifen in Hamburg und Umgebung (privat, Werkstatt, Autohaus), den Wechsel inklusive Anfahrt, den Reifen-Transport ins hauseigene Lager, Waschen, Kontrolle, Wuchten sowie die Einlagerung der Pneu für eine Saison. Geht dem Reifen mal die Luft aus, kann auch mobil geholfen werden. Der Pannendienst kommt direkt zum Fahrzeug und erspart das Abschleppen in die nächste Werkstatt. Zum Service gehört zudem eine große Auswahl an Pneu und Felgen. Privat- und Firmenkunden buchen online unter: die-reifenwechsler.de.

Haben sich die Anforderungen für Ihre Dienstleistung durch die Krise geändert, verschärft?

Ja, insbesondere im Bereich der Firmenkunden. Normalerweise haben wir an einem Tag z. B. eine ganze Tiefgarage gewechselt. Jetzt sind diese Firmenparkplätze nahezu leer und die Dienstwagennutzer im Homeoffice. Es erfordert nun

wesentlich mehr Effizienz und Planungsgeschick, weil die Touren umfangreicher werden. Anstatt in der Firma führen wir die Räderwechsel jetzt bei den Mitarbeitern zu Hause durch.

Welche Resonanz geben die Kunden denn zurzeit?

Freut sich nicht jeder Autofahrer, wenn der Winter vorbei ist

und die schicken Sommerreifen endlich wieder zur Geltung kommen? An unserem stressfreien Full-Service hat sich zum Glück auch in diesem Ausnahmezustand nichts geändert.

Was läuft besser: Winter oder Sommer?

In dieser Herbst-Saison haben wir ca. 2000 mobile Räder-

wechsel durchgeführt. Ein Drittel davon bei Privat-, der Rest bei Firmenkunden. Im Winter ist die Intention des Wechsels eher der Faktor Sicherheit, im Frühjahr die Optik

Wechseln Sie die Reifen an Ihrem T4 eigentlich noch selbst?

Selbstverständlich (lacht)!
DAS INTERVIEW FÜHRTE
MICHAEL NEHER

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KAUFGESUCHE

WOHNMOBILE / -WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen. (0 39 44) 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

**Hamburgensien
und Maritimes
gibt es im
MOPO-Shop.**

**24 Stunden
online unter
www.mopo-shop.de**

HAMBURGER
MORGEN
POST

AUS LIEBE ZU HAMBURG

auch Jüngere verstärkt auf Autos ab

Fahren sowie positive Trends und Chancen für krisengeschüttelte Automobil-Branche

Puls-Geschäftsführer Dr. Konrad Weißner: „Offensichtlich fördert der Schutz vor Ansteckung nicht nur die Nutzung, sondern auch die Anschaffung von Autos.“ 29 Prozent der Befragten stellten zwar wegen der aktuellen Verunsicherung ihre geplanten Auto-

Käufe zurück, andererseits würde die Corona-Krise indes immerhin acht Prozent darin bestärken, nun einen Wagen zu erwerben. Und: Bei den bislang besonders „autokritischen“ Jüngeren beträgt dieser Anteil sogar erstaunliche 18 Prozent.



Gerade jetzt bedeutet das Auto etwas mehr Freiheit und Ruhe.